

A N F R A G E von Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Gewaltprävention im öffentlichen Verkehr

Schon verschiedentlich sind Angestellte der öffentlichen Verkehrsbetriebe in Ausübung ihrer Pflicht durch Reisende belästigt, bedroht oder gar angegriffen worden. Am letzten Montagabend sind in Wetzikon zwei Chauffeure der VZO während der Arbeit durch einen Passagier mit einem Messer verletzt worden. Wenn auch in diesem Fall viele Aspekte über das Warum und Wie noch nicht schlüssig geklärt sind, so stellen sich doch einige Fragen, die von grösserer Relevanz sind, muss doch die Sicherheit im öffentlichen Verkehr aus verschiedenen Gründen einen sehr hohen Stellenwert haben.

Ich frage daher den Regierungsrat an:

1. Wie oft ist es auf dem Netz des ZVV in den letzten fünf Jahren zu Tätlichkeiten gegenüber Angestellten gekommen?
2. Muss diesbezüglich eine zunehmende Tendenz festgestellt werden?
3. Besteht eine erhöhte Gewaltbereitschaft, wenn die Buschauffeure in den Abendstunden selber für die Billetkontrolle und -ausgabe zuständig sind?
4. Über welche Möglichkeiten des Selbstschutzes und der Prävention verfügen die Angestellten?
5. Werden sie psychologisch geschult, damit sie in brisanten Situationen optimal reagieren und womöglich Übergriffe vermeiden können?
6. Sind Bestrebungen im Gange, die geeignet sind, die Sicherheit des Personals - und damit auch der Reisenden - zu verbessern?

Patrick Hächler